

Tipps bei einer Milben-Allergie

Relative Luftfeuchtigkeit im Haus:

- Nicht über 50% (besser noch tiefer)
- Keine Luftbefeuchter einsetzen, wenig Zimmerpflanzen halten
- Mehrmals täglich gut lüften
- (Bodenheizung vermag die Luftfeuchtigkeit gleichmässiger reduzieren als Radiatoren)

Temperatur und Umgebung:

- Schlafzimmer nicht über 18°C, Wohnzimmer nicht über 19-20°C
- Wenn möglich Entfernen aller Staubfänger (Bettvorleger, Felle, Wandbehänge,...).
- Stoffvorhänge sollten regelmässig gewaschen werden.
- Falls Teppich, dann synthetisches/waschbares Material (lieber gar keine Teppiche)
- Bei Polstermöbeln ist Glattleder zu bevorzugen
- Häufiges Abstauben (feucht)
- 1x wöchentlich Staubsaugen (genügt!).
Das allergische Tier sollte während des Staubsaugens und wenn möglich bis 1 Stunde danach nicht im Haus sein.
Milbenfilter im Staubsauger vermögen einen Teil der Allergene zurückzuhalten, aber nicht alle.
- Milbenabtötende Präparate (Benzylbenzoat-haltige Präparate, erhältlich in Apotheken und Drogerien) können ebenfalls hilfreich sein. Diese Behandlung muss allerdings mehrmals im Jahr durchgeführt werden (circa 2-4x pro Jahr).

Fütterung:

- Falls Ihr Hund Trockenfutter bekommt, dieses nicht alt werden lassen.
- Futtersack gut verschliessen, falls in grossem Behälter aufbewahrt, diesen regelmässig gut reinigen.
- Wenn möglich bei niedriger Umgebungstemperatur aufbewahren.
- Lieber Futter nicht auf Vorrat kaufen.
- Qualitativ gute kommerzielle Futter sind vorzuziehen.
- Vorratsmilben finden sich ebenso in unseren Lebensmitteln, besonders im Mehl. Achten sie auch hier auf eine korrekte Lagerung.

Schlafplätze:

- Keine Kuscheltiere (oder dann bei 60°C waschbar)
- Hundeliegeflächen sollten bei mind. 60°C (besser 90°C) regelmässig gewaschen werden können, inklusive dazugehöriger Schaumstoff/Matratze (wenn vorhanden)
- Optimal wäre es, den Hund nicht in den Schlafräumen schlafen zu lassen.
- Falls Ihr Hund im Schlafzimmer schläft:
 - Bezüge (von Duvets, Kopfkissen,..) sollten regelmässig bei mindestens 60°C gewaschen werden (ca. alle ein bis zwei Wochen).
 - Ev Daunenbettwäsche eliminieren und spezielle Kopfkissen und Duvets für Allergiker (waschbar) einsetzen oder milbendichte Überzüge für Matratzen, Kissen und Duvets (Encasings, aus Drogerie oder Apotheke) sind sinnvoll
 - Der Hund sollte sich nicht während dem Betten im Schlafzimmer aufhalten, weil da Unmengen von Allergenen (Milbenpartikel und –kot) aufgewirbelt werden. Besser sollte er sich auch während dem Putzen draussen aufhalten.

Tipps bei einer Pollenallergie

Zusätzlich zur Desensibilisierung ist es wichtig, den Kontakt zu Allergenen zu vermeiden oder zumindest zu reduzieren:

- Passen sie bei Pollenallergien die Route ihrer Spaziergänge an (z.B. keine Spaziergänge in Birkenwäldern, bei einer Allergie gegen Birken).
- Sie können sich regelmässig unter www.pollenundallergie.ch über die aktuelle Pollenbelastung informieren. Bei hohen Pollenkonzentrationen (auf die ihr Tier allergisch reagiert) sollten sie den Aufenthalt im Freien auf ein Minimum reduzieren.
- Nach Spaziergängen wischen sie ihr Tier mit einem feuchten Tuch ab und reduzieren so die auf dem Fell haftende Pollenmenge.

Allgemeine Tipps für Allergiker

- Bei Allergien gegen Schimmelpilze sollte auf eine geringe Luftfeuchtigkeit in den Wohnräumen geachtet werden. Zusätzlich soll ihr Haustier keinen Zutritt zum Keller, Badezimmer, Waschküche, Dachböden etc. haben.
- Baden sie ihr Tier wöchentlich mit einem individuell ausgesuchten Medizinal-Shampoo. Wenden sie sich hierzu an ihren Tierarzt.
- Einige Tiere profitieren auch von der Zugabe essentieller Fettsäuren. Am besten eignen sich Omega 3 Fettsäuren. Wenden sie sich hierzu an ihren Tierarzt.
- Sollte ihr Haustier zusätzlich unter einem trockenen Fell und/oder Haut leiden, so kann eine zusätzliche lokale Therapie mit Tropfen, Lotionen, Sprays, etc. nötig sein. Wenden sie sich hierzu an ihren Tierarzt.
- Da einige Atopiker auch empfindlich auf Insektenbisse und -stiche reagieren, sollen die Tiere monatlich mit einem Antiparasitika behandelt werden.
- Kontrollieren sie ihr Tier regelmässig auf Anzeichen einer Hautinfektion. Lassen sie diese bei Bedarf von ihrem Tierarzt behandeln.
- Eine Allergie kann sich im Verlauf des Jahres, aber auch von Jahr zu Jahr verändern. Die Therapie sollte jeweils nach Absprache mit ihrem Tierarzt angepasst werden.